

Verfassungsschutz sieht Islamisten als größte Gefahr an

Der islamistische Terrorismus ist aus Sicht der baden-württembergischen Verfassungsschutzpräsidentin Bube immer noch die größte Bedrohung im Land. Angesichts der schwersten Gewalttaten und Terroranschläge stelle er nach wie vor die größte Gefahr dar, sagte Bube gegenüber der Presse. "Wir haben steigende Zahlen von Personen, die wir dem Salafismus und auch dem Dschihadismus zurechnen." Knapp 3700 Islamisten werden vom Verfassungsschutz im Südwesten derzeit beobachtet - darunter mittlerweile etwa 950 Salafisten.

Wir Republikaner haben über Jahrzehnte hinweg vor den Gefahren durch Islamisten und Extremisten generell gewarnt. Dabei wurde insbesondere das verfassungsfeindliche linke Lager gerne von den Altparteien ausgeblendet und pauschal gegen Rechtsextremismus agiert. Das Ergebnis konnte u.a. in Hamburg erlebt werden, als tausende Chaoten nicht zu bändigen waren.

Es darf mehr abgeschoben werden



Deutschland darf Asylanten nach einem aktuellen Urteil des höchsten EU-Gerichts zufolge wegen Unzuständigkeit in ein anderes EU-Land abschieben, auch wenn das

Sozialsystem dort mangelhaft ist. Eine solche Überstellung sei nur dann verboten, wenn die Schwachstellen besonders hoch seien, urteilten die Richter des Europäischen Gerichtshofs in Luxemburg. (Rechtssachen C-163/17, C-297/17, C-318/17, C-319/17, C-438/17).

Hintergrund mehrerer EuGH-Urteile sind die Anfragen an den EuGH, als um Auslegung der EU-Asylregeln gebeten wurde. In einem Fall sollte ein Mann aus Gambia nach Italien abgeschoben werden, weil er dort bereits einen Asylantrag gestellt hatte. Dies scheiterte jedoch, weil er nicht in seiner Unterkunft war.

2018 scheiterten nach Angaben des Innenministeriums insgesamt rund 34.000 solcher Überstellungen in einen anderen europäischen Staat. In mehr als der Hälfte war der Betroffene unauffindbar, bzw. untergetaucht.

Nach den Dublin-Abkommen ist normalerweise das Land zuständig, in dem die Asylbewerber zuerst europäischen Boden betreten haben. Migranten, die unerlaubt weiterreisen, können in der Regel innerhalb von sechs Monaten in ihr Ankunftsland zurückgeschickt werden. Deutschland schiebt momentan nach Ungarn, Griechenland und Bulgarien fast keine abgelehnten Asylanten mehr ab. Es sei nicht sichergestellt, dass der Umgang mit den Migranten in diesen Ländern EU-Recht entspreche, teilte das Bundesinnenministerium mit.

Abschließend befanden die Richter, ein Asylbewerber gelte dann als flüchtig, wenn er sich der Abschiebung gezielt entziehe. Dies sei dann der Fall, wenn er seine Wohnung verlasse, ohne die zuständigen Behörden zu informieren.

Der neue Bundesvorsitzende



Liebe Parteifreunde, ich bin sehr erfreut mich heute Ihnen als Parteivorsitzenden vorstellen zu dürfen. Es ist mir eine große Ehre und ich weiß, dass dieses Amt eine gewaltige Herausforderung

beinhaltet. Ich möchte aber auf diesem Weg versichern, dass ich ein Vorsitzender bin, der eine klare Linie verfolgt, um unsere Partei wieder auf Erfolgskurs zu bringen. Meine Vorstellungen und Ziele werde ich nach der alsbald einberufenen Bundesvorstandssitzung mitteilen, denn als Team wollen wir nicht nur agieren, sondern gemeinschaftlich für unsere Heimat eine zwingend notwendige politische Veränderung herbeiführen. Vorab sei gesagt, dass für mich eine Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern äußerst wichtig ist. Ich möchte wissen, was unsere Mitstreiter in den Kreis- und Landesverbänden bewegt, denn nur so können wir zusammen etwas erreichen. Diesen ersten Bericht werde ich nun dafür verwenden, um mich als Person vorzustellen. Mein Name ist Michael Felgenheuer, 55 Jahre, geschieden und jetzt Rentner. Beruflich war ich 35 Jahre im öffentlichen Dienst tätig, hier überwiegend

für die Bezirksregierung Köln, sowie für das Innenministerium. Ich bin seit einigen Jahren in unserer Partei und kann nunmehr die notwendige Zeit aufbringen und mich mit ganzer Kraft einsetzen. Daher habe ich auch am 09.03.2019 für das Amt des Bundesvorsitzenden kandidiert. Für die Wahl und große Zustimmung bedanke ich mich noch einmal herzlich und verspreche, dass ich neue Akzente setzen werde. Unser Parteienlandschaft hat mehr Republikaner in den Parlamenten nicht nur verdient, sondern dringend nötig. Die Liebe und Verbundenheit zur Heimat und der Wunsch nach Veränderungen sollte unser Hauptziel sein. Packen wir es gemeinsam an!

Ich freue mich bereits jetzt auf eine gute Zusammenarbeit und verbleibe mit republikanischen Grüßen,
Ihr Michael Felgenheuer

Deutschland REP-ORT

Onlinezeitung der Republikaner

DIE
REPUBLIKANER **REP**

Ehrung verdienter Parteimitglieder



(Bericht vom KV Rosenheim) Wer hätte zum Jahresbeginn das geglaubt: Mit Fraktionsstatus im Rosenheimer Stadtrat und einem neuen Konzept, als sozialliberale Heimatpartei, also Regionalpartei. So begrüßte der Fraktionsvorsitzende Rudolf Hötzel die vielen Besucher beim Kirchenwirt in Pang. Ehrengast war Prof. Dipl.Ing. Schubert, der bereits jahrelang für Rosenheim im Bundesvorstand tätig war. Für die gute Stimmung sorgte die bayerisch/österreichische Volksmusikband, die Grenzgänger. Hierzu erklärte Herr Hötzel: „Bei der Riesen Stimmung werden wir mit dem Konzept versuchen, zur Stadtratswahl viele Stimmen zu holen. Dazu sind mit der neuen Mannschaft die besten Voraussetzungen geschaffen“. Die Republikaner, die vor über 35 Jahren in Rosenheim gegründet wurden haben in Rosenheim immer noch Kultstatus.

Weitere Themen waren die Dieselfahrverbote, die die Republikaner auf den Prüfstand stellen wollen. Auch die zwischenmenschliche Kälte durch die Anonymität in den sozialen Medien war ein Thema. Man redet nicht mehr miteinander, sondern nur noch übereinander, war die Feststellung des Hauptredners. Viel Platz nahmen auch die aus Sicht der Republikaner mehr als nötigen Grenzkontrollen ein.

Im zweiten Halbjahr 2018 wurden durch die Bundespolizei über 6000 Haftbefehle vollstreckt und. Hunderte Drogenverstöße festgestellt. Aus Sicht der Republikaner sind die Grenzkontrollen daher mehr als nötig. Stadtrat Markus Schmid berichtete zudem über das Bienen Volksbegehren

Der Landesvorsitzende Tilo Schöne ehrte die Kolbermoorer Stadträtin Sonja Weczerek für 35 Jahre Parteizugehörigkeit. Sonja Weczerek war auch Bezirksrätin und erhielt für ihre unermüdliche Arbeit die Bezirksmedaille in Gold.

Rudolf Hötzel wurde für 30 Jahre Arbeit und Treue als Kreisvorsitzender geehrt. Weiterhin ist er seit 1989 im Stadtrat Rosenheim und seit kurzem wieder in Fraktionsstärke vertreten. Tilo Schöne ging in seinem Vortrag intensiv auf die EU ein. Die Bürger brauchen keine Superbürokratie, die den Menschen in den Ländern das Leben schwer macht und vielen kleinen und mittleren Betrieb zum Aufgeben zwingt.

Es müssen Kompetenzen von Brüssel zurück nach Berlin und München verlagert werden. Nur wenn die Menschen direkt sehen, dass sie einen Vorteil haben, werden Vorurteile gegen über der EU geringer. Es soll ein Europa der Regionen und Nationen sein, wo jeder seine Vorteile selber in die Hand nehmen kann und nicht von Brüssel gegängelt wird. Die Zeit der großen Nettozahler dürfte wohl endgültig vorbei sein.

Insgesamt zeigte auch diese Veranstaltung in Rosenheim wieder, dass die Notwendigkeit unserer Partei immer noch besteht.

Keine Mehrheiten mit den bösen Rechten

Es gibt in nahezu allen Kommunen ein ungeschriebenes Gesetz: Keine Mehrheit mit den „Rechten“. Wer dabei „rechts“ und damit böse ist, wird im Zweifel von den Altparteien bestimmt. Dabei müssen immer neue Erklärungsmuster erhalten. Besonders beliebt ist das „Bündnis der Demokraten“, wobei niemand genau erklären kann, wer dazu gehört. Kommt es dann doch zu einer Mehrheit mit den Stimmen der Republikaner, dann ist der Aufschrei der Empörung groß, obwohl es gelebte Demokratie ist.

HEIMAT GESTALTEN - REPUBLIKANER WERDEN



Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder kann sich einbringen, entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität. Hier gelangen Sie zum Mitgliedsantrag unserer Partei: <https://www.die-republikaner.net/mitglied-werden/>

Spenden für
Deutschland >



Spendenkonto:

DIE REPUBLIKANER (REP) Postbank Dortmund,

IBAN:DE6044 0100 4603 8745 0460 BIC: PBNKDEFFXXX

Impressum: DIE REPUBLIKANER - Postfach 87 02 10 - 13162 Berlin - V.i.S.d.P.: Kevin Krieger

Kontaktaufnahme:

Tel.: 0211 – 995 487 94 oder kontakt@rep.de

[Informieren Sie sich über unsere Arbeit](#)

Ich möchte mehr über die Partei erfahren.

Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.

Ich möchte Mitglied werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sehen Sie hier eine Übersicht von Veranstaltungen, die nicht abschließend ist

- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Regelmäßige Veranstaltungen im Raum Karlsruhe. Weitere Informationen unter:725472375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Erding:** Stammtisch jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr beim Lindenwirt in Erding/Bergham (Nähe S-Bahn-Station Aufhausen). Info unter: lgst@rep-bayern.de
- **Rosenheim:** Regelmäßige Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Rosenheim. Informationen unter: lgst@rep-bayern.de
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Politischer Stammtisch, jeden ersten Montag. Beginn 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Kassel:** Vierwöchentliches Informationstreffen unserer Partei. Infos unter: Tel. 0661/603746,
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr. Interessenten können Sie beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep.nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Viersen:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Viersen. Infos unter: viersen@rep.de
- **Mönchengladbach:** Monatlicher Infoabend des lokalen REP-Kreisverbandes. Informationen erhalten Sie unter: moenchengladbach@rep.de
- **Sachsen:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de oder www.sachsen-rep.de
- **Vorpommern-Rügen:** Monatlicher Stammtisch. Infos unter mk@rep.de oder 01525-2905788
- **Hannover:** Monatlicher Informationsabend der Republikaner Hannover. Interessenten können sich melden unter: niedersachsen@rep.de

Deutschland REP-ORT

Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

DIE REPUBLIKANER(REP)
Postfach 140407
40074 Düsseldorf



Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen: 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

Tel. (0211) 995 487 94 • Fax (0211) 995 487 13 • bund@rep.de

Titel, Vorname, Nachname	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl	Wohnort
Telefon	Telefax
E-Post	
Konfession / Beruf / Tätigkeit	Geburtsdatum
Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen	
Datum / Unterschrift	
<input type="checkbox"/> Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post <input type="checkbox"/> Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen	

Betrag (€ pro Monat)

Zahlungsart

Zahlungsrhythmus

Überweisung

Lastschrift

jährlich

halbjährlich

Betrag mind. **10.00 €** monatlich, bzw. **5 €** für Rentner, Azubis, Studenten und Personen mit geringem Einkommen. Die Aufnahmegebühr beträgt **10 €**.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut	BIC/Swift-Code
IBAN	
Datum / Unterschrift	

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
Kreisverband	Bezirksverband	Landesverband	Bundesverband	Datum EG
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	EDV
				Ausw.